

Produktdatenblatt astradur® AquaFinish



Produktbeschreibung:

astradur® Aqua Finish ist ein wasserverdünnbarer Beschichtungsstoff auf Basis 2K-Polyurethan. Das Material ist geruchsarm, nicht brennbar und nicht explosionsgefährlich. **astradur® Aqua Finish** lässt sich vorzüglich verarbeiten. Versiegelte Flächen zeichnen sich durch eine gleichmäßige Optik und eine gute Reinigungsfähigkeit aus.

astradur® Aqua Finish wird als seidenmattes, wahlweise farbiges oder transparentes Finish auf glänzenden Epoxidharz- sowie Polyurethan-Beschichtungen aus z. B. **astradur® Imprägnierung easy**, **astradur® Imprägnierung** oder **astradur® Reaktionskunststoff** verwendet. Besonders interessant ist der Einsatz bei Objekten, bei denen die üblichen lösemittelhaltigen Versiegelungen nicht eingesetzt werden können.

Anwendungsbereich:

- im Innenbereich für Böden bei vorhandener Feuchtigkeitssperrschicht
- nicht bei drückendem Wasser

Mögliche Beanspruchungsart:

Beanspruchung durch ruhende Lasten und rollende Reibung, entsprechend dem Untergrund gabelstaplerfest.



**Wir machen Boden gut
nach DIN EN ISO 9001.**

Beschreibung

Beständigkeiten

Ausgehärtetes astradur® AquaFinish ist benzin- und ölbeständig, sowie weitgehend laugen-, säure- und lösemittelbeständig.

Mischungsverhältnis

Gewichtsteile A : B = 5 : 1

Verarbeitungszeit

Bei Normaltemperatur ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Verarbeitungstemperatur

Mind. 10 °C, max. 25 °C (Raum- und Bodentemperatur)

Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

Rel. Luftfeuchte

Max. 80 % relative Luftfeuchte.

Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.

Achtung:

In schlecht belüfteten Räumen wird durch die Verdunstung von Wasser aus astradur® AquaFinish die rel. Luftfeuchte erhöht. In solchen Fällen ist zusätzliche Belüftung mit evtl. Erwärmung erforderlich. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr der Schlierenbildung bzw. von Glanzgradunterschieden.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Umgebungstemperatur	+ 10 °C	+ 20 °C	+ 25 °C
auf Beschichtungen	min. 48 h	24 h	18 h
	max. 3 Tage	48 h	36 h
auf astradur® AquaFinish	min. 24 h	12 - 16 h	12 h
	max. 7 Tage	7 Tage	7 Tage

Härtung

Klebfrei nach 6 bis 8 Stunden.

Begehbar nach ca. 16 Stunden.

Volle mechanische und chemische Belastbarkeit nach 7 Tagen.

(Alle Werte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C.)

Verbrauch

0,1 kg/m² pro Arbeitsgang (zuzüglich Wasser zum Verdünnen)

Gebindegrößen

9 kg

(7 kg Komp. A + 1,4 kg Komp. B + 0,6 kg Komp. C)

Haltbarkeit

12 Monate (Originalverschlossen)

Verlegung

Untergrund

Die Beschichtung sollte sauber, trocken, staubfrei und frei von trennend wirkenden Stoffen wie Ölen oder Fetten sein.

Aus diesem Grund wird die Überarbeitung der Beschichtungen sofort nach Ablauf der Mindestwartezeit empfohlen.

Untergrundvorbereitung

ggf. Reinigen.

Altbeschichtungen und Beschichtungen, bei denen die maximale Wartezeit zur Überarbeitung überschritten wurde, müssen vor dem Aufbringen der Versiegelung angeschliffen werden.

Mischen

astradur® AquaFinish wird mit dem entsprechend abgepackten Härter (Komponente B) mit einem maschinellen Rührwerk homogen gemischt.

Nach einer Vorreaktionszeit von ca. 5 bis 10 Minuten und nochmaligem Aufrühren ist das Material gebrauchsfertig.

Die geeignete Konsistenz wird in Abhängigkeit von der Temperatur mit astradur® AquaFinish Komponente C eingestellt.

Verarbeitung

Rollen.

Bei den Versiegelungen hat sich in der Praxis folgende Vorgehensweise bewährt, um möglichst einheitliche Flächen zu erzielen:

- Verwendung von astradur Spezialfellrollern.
- Material vor der Verarbeitung intensiv aufrühren und je nach Temperatur verdünnen.
- Zusammenhängende Flächen immer ohne Pause versiegeln.
- Zügiges Verarbeiten zusammenhängender Bereiche, dabei Überlappungen möglichst nass-in-nass anarbeiten.
- Überschichtdicken (insbesondere an Überlappungen) vermeiden.
- Empfehlung: Zwei Personen bearbeiten eine zusammenhängende Teilfläche gleichzeitig: Eine legt das Material mit der Rolle vor und verteilt es auf der Fläche zügig, die andere verschlichtet das aufgebrachte (und noch nicht angetrocknete) Material sofort gleichmäßig mit einer „unbeladenen“ Rolle.

Anmerkung:

Ein Bodenfinish soll - auch gerollt - möglichst wie aus einem Guss aussehen. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle, die z. T. nicht im Einflussbereich des Beschichtungstoff-Herstellers und des Verarbeiters liegen:

- Geometrie und Beleuchtung des Raumes (Lichteinfall, Fenster usw.)
- Ebenheit/Gleichmäßigkeit der vorliegenden Beschichtung
- Farbtonauswahl: Bei dunkleren Farbtönen wie RAL 7030 und dunkler kann es bedingt durch die Pigmentierung der Produkte bei aller Sorgfalt bei der Verarbeitung trotzdem zu sichtbaren Schattierungen oder Spuren bei Ansätzen und Überlappungen kommen.
- Staub- und Schmutzeintrag während der Verarbeitung und Härtung

Bei erhöhtem Anspruch an die optische Qualität einer Bodenbeschichtung empfehlen wir, vorab Musterflächen anzulegen.

Reinigung

Wasser (mind. Trinkwasserqualität).

Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10-20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Schutzmaßnahmen

Bei Beschichtungsarbeiten unter ungünstigen Belüftungsverhältnissen (geschlossene Räume, Gruben usw.) muss zur Beseitigung der frei werdenden Dämpfe für gute Belüftung und Atemschutz gesorgt werden.

Alle sicherheitsrelevanten Daten, können dem jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden. Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge befinden sich auf den Gebinden. Darüber hinaus sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten, z. B. die Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaft.

Zur Beachtung:

Die Angaben in diesem Merkblatt entsprechen unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.